

*Peter Koenig, ein Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst aus der Schweiz, beschäftigt sich mit dem Schicksal der Kinder in den vom Westen verwüsteten Ländern.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 053/16 – 15.04.16**

## **Die Kinder Syriens**

Von Peter Koenig

Information Clearing House, 21.03.16

( <http://www.informationclearinghouse.info/article44491.htm> )

Außer dem Menschen bringt keine andere Spezies auf unserem Planeten andere Lebewesen ihrer Art aus reiner Habgier und nacktem Machtstreben um.

Kaum jemand kümmert sich um die schrecklichen Zustände in Syrien und um die verzweifelte Lage, in die das syrische Volk, seine Familien und besonders seine Kinder durch den von den USA angezettelten Krieg geraten sind. Besonders die syrischen Kinder haben keine Zukunft: Nach Angaben des Kinderhilfswerks UNICEF (s. dazu auch <https://de.wikipedia.org/wiki/UNICEF> ) können drei Millionen Kinder keine Schule besuchen, viele sind so unterernährt oder krank, dass sie sterben; viele leben unter unzumutbaren hygienischen Verhältnissen in Flüchtlingslagern und sind schon sehr jung zu Waisen geworden, die sich selbst versorgen müssen und missbraucht, ausgenutzt und physisch und psychisch misshandelt werden.

Welche Zukunft, welches Leben erwartet sie? Außer den drei Millionen Kindern aus Syrien gibt es auch unzählige Kinder im Irak, in Libyen, im Jemen, in Afghanistan, in Palästina, in Somalia, im Sudan und in Pakistan und anderswo, die durch von den USA und ihren westlichen Verbündeten verursachte bewaffnete Auseinandersetzungen und Kriege zu heimatlosen Waisen und Flüchtlingen gemacht wurden.

Denken Sie immer daran, wer diese Konflikte ausgelöst hat und wer sie jederzeit beenden und das Elend stoppen könnte. Der Westen könnte die Kriege und das Massenstreben sofort beenden und der Menschheit den Frieden bringen, wenn er seine Habgier, seinen Griff nach Ressourcen und sein Machtstreben endlich zügeln würde.

Nach Angaben der Flüchtlingshilfe UNHCR (s. <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/ueber-uns/unhcr.html> ) sind weltweit rund 60 Millionen Menschen auf der Flucht. In Wirklichkeit sind es aber mindestens 70 Millionen. Sie fliehen auch vor der Armut und der Not, die von der US-geführten Weltelite verursacht wird, die in unvorstellbarem Luxus lebt und zur Mehrung ihres Reichtums und ihrer Macht auch weiterhin Millionen Menschen ausbeutet. Die Anzahl der Kinder unter den Flüchtlingen kann nur geschätzt werden. Wenn wir annehmen, das rund ein Drittel aller Flüchtlinge Kinder und Jugendliche sind, handelt es sich um 25 Millionen. Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass die meisten der weltweit auf der Flucht befindlichen Menschen vor Konflikten fliehen, die von Washington angeheizt wurden und an denen Truppen der USA und der NATO oder Soldaten von US-Vasallenstaaten beteiligt sind; so wird der Krieg im Jemen zwar offiziell von Saudi-Arabien und anderen Golfstaaten geführt, aber mit US-Unterstützung und Waffen, die von den USA und anderen NATO-Staaten geliefert wurden.

Mädchen und junge Frauen werden häufig als Sexsklavinnen verkauft. Viele Jungen und Mädchen müssen kaum bezahlte Sklavenarbeit verrichten – mindestens 12 Stunden am

Tag und ohne jede Chance, eine Schule zu besuchen und eine grundlegende Ausbildung zu erhalten. Was werden sie in Zukunft tun? Werden sie eines Tages ein "normales Leben" führen können – ohne Flüchtlinge und Sklaven zu sein?

Die Anzahl der Flüchtlinge nimmt mit jedem Bombenangriff der USA, der NATO oder ihrer Verbündeten zu, auch bei jedem Drohnen-Mord, den Obama anordnet – dieser selbsternannte Führer der Menschheit, der rund um die Welt die Menschenrechte predigt, die er ständig verletzt. Mit US-Drohnen wurden in den letzten 15 Jahren mehrere Zehntausend Menschen getötet. Dazu kommen die Hunderte oder sogar Tausende, die durch britische oder französische Drohnen starben. Mindestens 90 Prozent der Getöteten waren Zivilisten und vielleicht die Hälfte davon Kinder oder Heranwachsende.

Viele Kinder überleben als Waisen, wenn die schießwütigen Piloten und Sensoroperatoren in Houston, Dallas, Las Vegas oder auf anderen Basen in den USA, die Signalübermittler auf der U.S. Air Base Ramstein in Deutschland und das Bedienungspersonal in Dschibuti die Drohnen über dem Jemen, über Afghanistan oder Pakistan kreisen lassen und Hochzeitsfeiern oder Begräbnisse angreifen. Sie scheinen eine Vorliebe für solche Zusammenkünfte ganzer Familien zu haben, weil sie dabei besonders viele "Bugsplats" (ferngesteuerte Treffer) erzielen und "mehrere Fliegen auf einen Schlag" erlegen können; die Auftragsmörder töten aus einer sicheren Entfernung von mehreren Zehntausend Kilometern – auf Befehl des Massenmörders Obama, der stolz darauf ist, dass er jeden Mord persönlich angeordnet hat. Kann dieser Mensch – der kaum noch so genannt werden kann – nachts überhaupt noch ruhig schlafen?

Viele dieser Drohnen-Piloten arbeiten in mobilen, klimatisierten Wohnanhängern außerhalb von US-Großstädten, aber auch (als Drohnen-Betreuer vor Ort) in Afghanistan, Afrika oder den Vereinigten Arabischen Emiraten. Es gibt mindestens 60 Drohnen-Basen rund um die Welt; die meisten von ihnen werden von der CIA oder ihren Helfershelfern kontrolliert. Ihre Anzahl wechselt, tendiert aber dazu, ständig zu wachsen. Die Drohnen starten meisten von einfachen Flugplätzen aus, die schnell eingerichtet und wieder aufgegeben werden können. Sie unterliegen der Geheimhaltung und sind deshalb schwierig zu überwachen. Der moderne Krieg der USA wird von gefühllosen Robotern geführt. Mord ist nur noch ein statistischer Akt, der in einer Tabelle erfasst wird. Fast niemand spricht über dieses grausame Töten, das überall und ohne großen Aufwand endlos fortgesetzt werden kann.

Wie soll das entvölkerte Syrien ohne eine gebildete Bevölkerung je wieder aufgebaut werden? Weil eine ganze Generation fehlt, wird es – wenn es überhaupt möglich ist – Jahrzehnte dauern, bis in den zerstörten Staaten im Mittleren Osten und in Nordafrika die wirtschaftliche, soziale und technische Infrastruktur wieder hergestellt und ein normales Leben wieder möglich ist. Der Irak, Syrien und Libyen waren die fortschrittlichsten Länder im Mittleren Osten und in Nordafrika: Bildung und Gesundheitsfürsorge waren kostenlos, es gab ein erstklassiges soziales Netzwerk und funktionierende technische Einrichtungen. Mit ihrer großartigen Geschichte bildeten sie die Wiege der westlichen Zivilisation. Jetzt hat diese "westliche Zivilisation" sie zerstört und in die Steinzeit zurück gebombt. Sie waren – und Syrien ist es noch – sozialistisch geprägt und damit ein rotes Tuch für die Neoliberalen und Faschisten im kapitalistischen Westen.

Die Bevölkerung dieser Staaten hat niemandem geschadet und keine Terroristen unterstützt; die Kinder waren glücklich, konnten in die Schule gehen und mit ihren Freunden spielen; sie lebten mit ihren Eltern in Häusern, wurden umsorgt und hatten genug zu essen. Jetzt haben sie alles verloren. Sie sind zu bettelnden, zerlumpten Straßenkindern geworden, die schmutzig und krank in kalten Trümmern hausen und sich von Abfällen ernähren

müssen. Washington und von den USA angestiftete Handlanger haben ihnen ihre Zukunft genommen und sie ins Elend gestürzt. Viele der Überlebenden irren umher als "Flüchtlinge". Mit diesem verharmlosenden Begriff aus westlichen Statistiken wird das Schicksal der armen Seelen abgetan, die zu überleben versuchen, von einem Land ins andere abgeschoben, mit Waffen bedroht und manchmal sogar getötet werden und verzweifelt, ausgehungert, krank und immer wieder zurückgewiesen dahinvegetieren.

Können wir die von Habgier getriebenen neoliberalen Kolonialisten aus Europa, die im 18., 19. und 20. Jahrhundert zahlreich in die USA ausgewandert sind und auf unserem Planeten seit Jahrhunderten plündern, vergewaltigen und ausbeuten, noch Menschen nennen? Jetzt versuchen sie sogar, die ganze Erde unter ihre Gewalt zu bringen und riskieren dabei, sie völlig zu verwüsten und zu zerstören.

Die neoliberalen Kolonialisten haben das Töten zur neuen Normalität gemacht. Die Verzweiflung und das Elend der Menschen lässt sie völlig kalt. Der Westen mischt sich buchstäblich überall ein. Er missbraucht die Wissenschaft, um Chaos, unsägliches Leid und tiefes Elend zu stiften, sehr effizient und mit geringen Kosten – durch den Einsatz von Bomben, Drohnen, Giftgas, Geschossen aus abgereichertem Uran und genmanipulierten Nahrungsmitteln; und er scheut auch nicht davor zurück, die Menschheit mit Atombomben auszulöschen. Durch ein bewusst herbeigeführtes Chaos sollen Staaten aufgeteilt und unterjocht werden.

Böse Menschen lassen unser irdisches Paradies in Flammen aufgehen. Überleben werden vermutlich nur Naturvölker, die schon immer von und mit der Natur leben. Vielleicht können sie eine neue klügere Menschheit begründen.

*Peter Koenig ist ein Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst und hat früher für die Weltbank gearbeitet. Er hat sich intensiv mit Umweltproblemen und der Trinkwasserversorgung der ganzen Welt beschäftigt. Er ist der Autor des Buches "Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed" (Implosion – ein Wirtschaftskrimi über Krieg, Umweltzerstörung und die Habgier der Konzerne) , eines auf Fakten basierenden Romans über Erfahrungen, die er in seiner 30-jährigen Arbeit für die Weltbank auf dem ganzen Globus gesammelt hat. Außerdem ist er Mitautor des Buches "The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance (Weltordnung und Revolution – Essays aus dem Widerstand. Beide Bücher sind über amazon zu beziehen. Weitere Informationen über Peter Koenig sind nachzulesen und zu hören unter [http://www.matrixwissen.de/index.-php?option=com\\_content&view=article&id=513:peter-koenig-aus-dem-inneren-der-weltbank&catid=106&Itemid=98&lang=de](http://www.matrixwissen.de/index.-php?option=com_content&view=article&id=513:peter-koenig-aus-dem-inneren-der-weltbank&catid=106&Itemid=98&lang=de) ).*

(Wir haben den aufrüttelnden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



## The Children of Syria

By Peter Koenig

**March 21, 2016 "Information Clearing House"** – There is no other species, no other biological being on this planet that for no necessity at all destroys its own species for sheer greed and power.

Hardly anybody talks about and shows the horrendous situation in Syria on the ground, how this US instigated war affects the people, the individuals - and in particular the children. No future. Three million of them (UNICEF) do not go to school; they are malnourished, many sick, many die - miserable deaths, in unsanitary refugee camps; uncounted children are orphans at young age - have to fend for themselves, are being abused, exploited, mistreated, physically and mentally.

What a future? What a life. – Add to these 3 million from Syria alone the uncounted children from Iraq, Libya, Yemen, Afghanistan, Palestine, Somalia, Sudan, Pakistan – and the list goes on. All of these children were made homeless and refugees and many also orphans through wars and armed conflicts started by the US and its western ‘allies’.

Be sure always to remember, who is behind these conflicts; who could stop the misery anytime and who has the power to bring peace to humanity rather than constant war and mass killings to satisfy their greed – greed for dominance, greed for resources.

According to the UNHCR about 60 million people worldwide are on the move as refugees. This figure in reality is probably at least 70 million. It also masks another reality - one of abject poverty and misery, caused by a US-led world elite living in superb luxury and comfort, killing for more wealth and more power. The number of children can only be estimated. It is fair to guess that at least 1/3 of all refugees are children and adolescents, some 25 million. Again, most of these worldwide refugees are the result of US aggressions or conflicts initiated by Washington and carried out by US / NATO armed forces, or by America’s vassals and proxies, i.e. the war in Yemen nominally fought by the Saudis and other Gulf states, but with full backing and arms supplied by the US / NATO.

Young girls and adolescent women are often ending up in the sex-trade. Many of the boys and girls are abused as slaves or at best cheap, hardly-paid labor, working at least 12-hour days and of course – no chance of going to school – a missed opportunity to get a basic education. – What will they do in the future? - Those who may one day be ‘free’ from seeking shelter as refugees, free from slavery and able to enter a ‘normal’ work life?

The number of refugees is increasing with every bombing run by the US and NATO; by drone assassinations, yes, personally approved by Obama, the self-appointed leader of the world who goes around the globe preaching human rights, the biggest human rights abuser in recent history. US drones have killed tens of thousands in the last 15 years. To that you may add the hundreds, perhaps thousands killed by UK and French drones. At least 90% of those killed are civilians, many of them, maybe as many as half, are children or adolescents.

Many children survive as orphans. Especially when the trigger-happy drone-trained operators in Houston, Dallas, Las Vegas or elsewhere on the US territory, or the US Air Force base in Ramstein, Germany, Djibouti, direct their joysticks towards a wedding or funeral celebration in Yemen, Afghanistan, Pakistan – you name it. They have a particular liking for these mass family gatherings. The ‘bug splats’ – military slang for people killed by remote control – are the most numerous, the most fun, the bloodiest ‘bang for the buck’, for these inhuman monsters, trained to kill in places tens of thousands of kilometers away from their comfort zone – and ordered to do so by the Assassin-in-chief, Obama; he who proudly says that he approves each killing personally. How does the man – if he still deserves the term – sleep at night?

Many of these drone ‘pilots’ work from mobile air-conditioned trailers outside large cities in the US, but also from Africa, Afghanistan or the United Arab Emirates. There are at least

60 drone bases around the world, most of them controlled by the CIA and their proxies. Their number may be flexible with a tendency to grow. They are often operating from simple airstrips, easy to set up and easy to dismantle. They are clad in a shroud of secrecy, therefore difficult to monitor. This is modern American warfare, by robot, removed from emotions. Killing is a mere statistic, a measure accounted for on a spreadsheet. Almost nobody talks about this atrocious way of combat that is easily and painlessly replicated everywhere and endlessly.

How can a future Syria be built without an educated population? There will be a generation gap, for several generations – if ever – before the Middle East and North Africa (MENA) region can recuperate its economy, its social and physical infrastructure – its sheer living of normal lives. Syria, Libya and Iraq were the most progressive countries in MENA: free education and health care; a first-class social safety net and physical infrastructure that functioned; a deep and profound history of humanity, the cradle of our western civilization. No more. The very 'western civilization' has destroyed it all. Bombed into oblivion. They were and Syria still is socialist by definition – a red flag and no-go for the western neoliberal fascist way of thinking and economic model.

Most of these people have done no harm, are no terrorists, especially the children, they were happy to go to school, to play with their friends, to have a home and caring family and daily food on the table. Now everything is lost. No home. Street children, begging, eating from the gutters, sick, torn and filthy clothing, cold, no shelter – no health care – no care at all. Washington and Washington directed stooges have taken away their future, have plunged them into misery, those that have survived and are roaming the globe as 'refugees'. What a western sanitized term out of the handbook on statistics – when these poor souls are more often than not at the edge of survival, expelled from one country to another, beaten, threatened with guns, sometimes killed, hovering between a life of despair and death from starvation, disease or sheer neglect.

Because the greed-driven neoliberal western colonialists - the same Europeans and some of them have become North Americans in the 18th, 19th and 20th century - who have ravaged and raped and exploited the world for centuries, these same people - can they still be called people? - are now decimating and destroying what's left of our globe, for full spectrum dominance.

Killing is the new normal. Desolation and misery of living beings is of no importance. Interference without limitation, that is what the west does best, literally best. They have perfected an evil science: how to create a chaos of suffering and misery efficiently, with the least effort, at least cost - bombs, drones – poison gas, spent uranium, GMOs, and finally - the atom bomb - eradicating all. By chaos you divide and conquer.

Paradise going up in flames, taking evil humanity with it – safe for a few indigenous people, who have lived all their lives and are still living close and with nature. They may become the founders of a new humanity.

Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. He is also a former World Bank staff and worked extensively around the world in the fields of environment and water resources. He is the author of *Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed* – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe. He is also a co-author of *The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance*.